

Grünhain · Waschleithe · Grünhain

Touren-Fakten:



Buslinien
Chemnitz – Schwarzenberg;
Schwarzenberg – Grünhain;
Aue – Grünhain;
Annaberg – Buchholz – Zwönitz.



Auf dem „Markt“



Siehe Tourenbeschreibung,
vereinzelte Wanderwegweiser.



13,5 km



3 1/2 Stunden



Insgesamt etwa 250 m.
Nur kurzzeitig steile An- und
Abstiege.

Wanderkarte: 1 : 50.000

Kompass Wanderkarte Nr. 1059
West-Erzgebirge



Glückauf im Mai

Tourenbeschreibung:

Wir wandern durch die Auer Straße von Grünhain und kommen dabei unterhalb des Marktes an der Nikolauskirche vorbei. Nach 800 m, gegenüber einem Teich, geht es links zwischen Feldern den Turmweg aufwärts zum Spiegelwald (zur Linken der Scheibenberg und der Pöhlberg) und zur Spiegelwaldhöhe (727 m). Am Zaun der ehemaligen Ferienanlage entlang, dann rechts mit der Zufahrtsstraße wieder hinab zum Waldrand. Hier links abwärts. Die Route folgt anfangs dem Westrand (Blick



auf das Schwarzwassertal), weiter unten dann dem Südrand des Spiegelwaldes (grüne Strichmarkierung). Im Wald nutzt sie einen schmalen, mitunter ziemlich zugewachsenen Weg (gelbe Strichmarkierung), der uns parallel zum Bahndamm die August-Bebel-Straße in Höhe des ehemaligen Bahnhofes von Beierfeld erreichen lässt. 40 m unterhalb zweigen wir links ab, durchqueren ein Birkenwäldchen und treffen nach 800 m auf die Raschauer Straße. In diese rechts einbiegend. Links das Waldstück Viehknochen, rechts das Gehege; dann blicken wir über das Breite Feld hinweg nach Südwesten auf das Schwarzwasser- und Mittweidatal.

400 m unterhalb der Kreuzung mit der Verbindungsstraße Beierfeld – Waschleithe verlassen wir die Raschauer Straße halbrechts mit dem Kutschenweg (rote Strichmarkierung). Er führt über ein Feld hinweg, dann im scharfen Linksbogen durch den Wald abwärts zum Fürstenbrunn. Vor Ort mündet unsere Tour in den „Wanderweg Erzgebirge – Vogtland“ (Kennzeichnung roter Strich). Ihm folgen wir nun die nächsten 3 km und kommen nach 200 m wieder zur Raschauer Straße am Lehr- und Schaubergwerk *Herkules Frisch Glück*. Nun rechts hinab ins Oswaldtal nach Haide, einem Ortsteil von Waschleithe. Jenseits des Baches, an der Talstraße, die Reste der Oswald- oder Dudelskirche. Wir aber wenden uns links der Alten Straße zu, die entlang des rechten Oswaldgehänges verläuft. Durch die Siedlung zur Beierfelder Straße und diese hinunter nach Waschleithe.

Links geht es die Talstraße am Oswaldbach aufwärts. Nach 500 m kommen wir an der Heimatecke vorüber. Weiter oberhalb befindet sich zur Rechten die *Gaststätte Osterlamm* und der Natur- und Wildpark. Hier setzen wir unsere Wanderung halblinks auf dem Röhrenweg fort. Diese anfangs in Kehren am Ebenberg aufwärts führende Forststraße verlässt die rechte Talseite des Oswaldbaches und schwenkt inmitten des Waldstückes Viehknochen auf das rechte Gehänge des Fischbaches um. Danach senkt sie sich allmählich nach Grünhain. Der Röhrenweg trifft auf die Schwarzenberger Straße; diese nach rechts und zur Bushaltestelle an der Zwönitzer Straße im Kern des Städtchens.

Anmerkungen:

Leichte Wanderung, geprägt vom Wechsel zwischen wald- und aussichtreichen Streckenabschnitten sowie einer Konzentration von Sehenswürdigkeiten in Waschleithe. Unterschiedliche Güte der Wanderwege: Mangelnde Kennzeichnung. Landschaftsschutzgebiet „Oswaldtal“.



Fit & prickelnd:
Mehrfachfruchtgetränk mit der
Extraportion Magnesium, Calcium
und Vitamin C. Der ultimative Kick
für sportliche Höchstleistungen.



**Höllens
Sprudel**

Naturbrunnen aus dem Frankenwald

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 0 37 33/18 80 00 · Fax 0 37 33/18 80 20
www.tourismus-erzgebirge.de